

Mappe für Selbstevaluation und Begutachtung im Montessori Kinderhaus

**Die folgenden Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.
Werden sie ganz oder in Teilen in weiteren Veröffentlichungen angeführt, so
muss aus urheberrechtlichen Gründen die Quelle kenntlich gemacht werden.
Eine Veränderung ohne Zustimmung der Urheber DMG/ÖMG ist nicht zulässig.**

Bei postalischer Zusendung:

Schutzgebühr: 20,- € für die MQS-Mappe plus Entwicklungsbogen für Beobachtung
(inklusive Porto und Verpackung)

Copyright © 2015
Deutsche Montessori Gesellschaft e.V. (DMG)
Österreichische Montessori Gesellschaft e.V. (ÖMG)

Kontakt und Information:
dmg@deutsche-montessori-gesellschaft.de

MQS – Konzept für Selbstevaluation und Begutachtung der Deutschen Montessori Gesellschaft (DMG) und der Österreichischen Montessori Gesellschaft (ÖMG):

MQS: Ein Entwicklungskonzept für Montessori-Gruppen

Selbstevaluation

Ziel des **MQS-Verfahrens** ist die kontinuierliche Verbesserung der Montessori – Standards in Kindergärten und Kinderhäusern, um eine qualitativ hochwertige und kindgerechte Erziehungsarbeit auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik zu ermöglichen.

Sie können mit Hilfe der Unterlagen Ihre Gruppe, bzw. Einrichtung daraufhin überprüfen, inwieweit bei Ihnen die Grundanforderungen für eine gute Montessori-Arbeit bereits erfüllt sind.

Die Überprüfung können Sie alleine, mit Ihrer Kollegin, oder im ganzen Team vornehmen.

Wir empfehlen Ihnen, die Selbstevaluation möglichst im Team durchzuführen, da erfahrungsgemäß auf diese Weise ein sehr intensiver kollegialer Beratungsprozess in Gang gesetzt werden kann.

Einen Verfahrensvorschlag finden Sie auf den folgenden Seiten 3 bis 8.

Begutachtung

Sie können die MQS-Mappe zur Vorbereitung und Anmeldung für eine **Begutachtung** durch externe Gutachterinnen und Gutachter der DMG nutzen. Wenn Sie diesen Weg einschlagen wollen, empfiehlt es sich auf jeden Fall, erst einmal eine Selbstevaluation durchzuführen.

Im **Gutachterverfahren** werden die qualitativen und quantitativen Voraussetzungen der Montessori-Pädagogik in Gruppen und Einrichtungen auf ihre Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten hin überprüft.

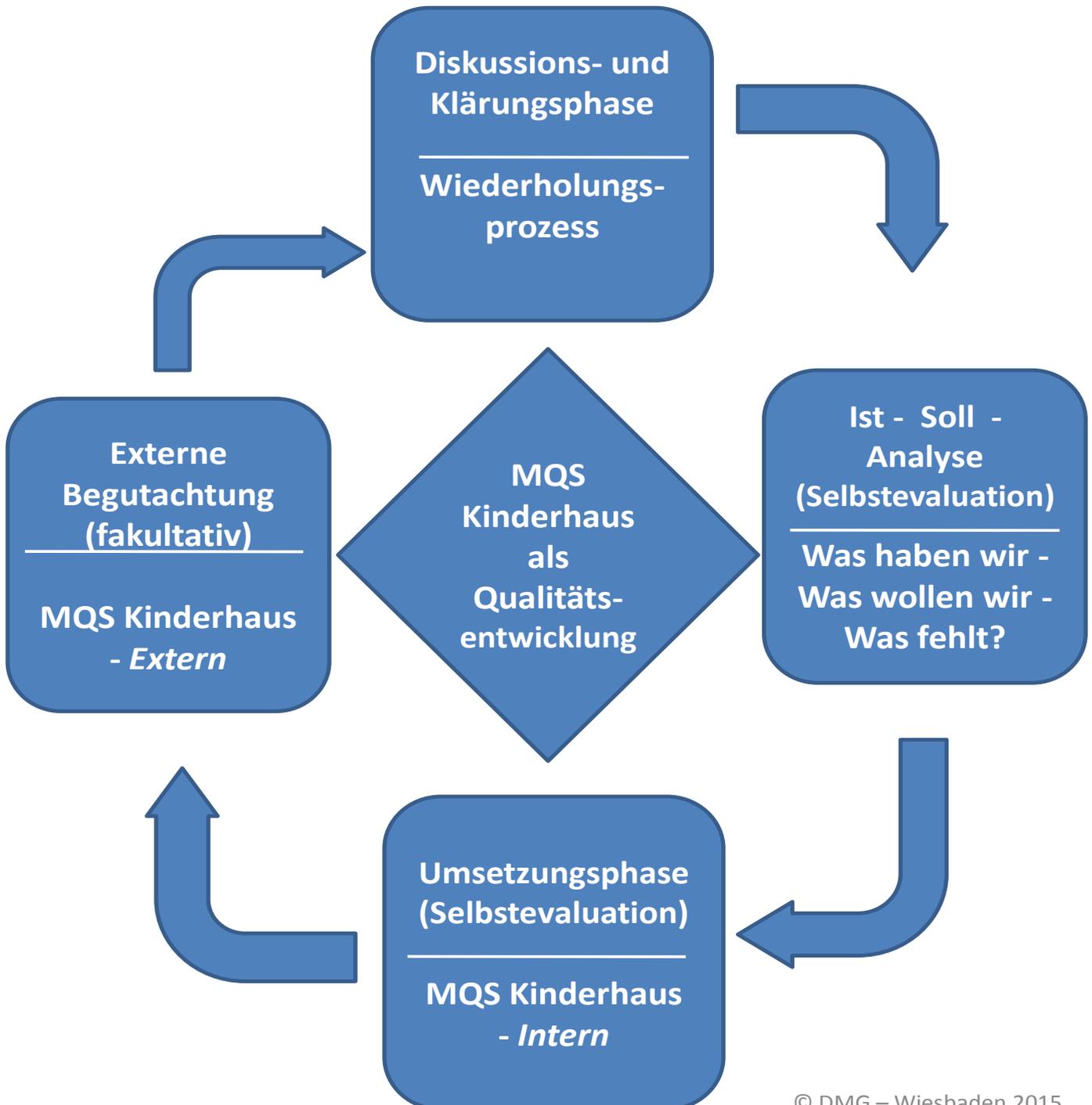
Dies erfolgt durch einen persönlichen Besuch und durch Einsicht in vorgelegte Dokumentationen.

MQS-Begutachtung ersetzt kein trägerspezifisches Verfahren der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, sondern kann dieses auf fachlicher Basis qualifiziert ergänzen.

Die **MQS- Begutachtung** schafft Transparenz für Eltern und Träger und stellt eine Anerkennung für die Arbeit der betreffenden Pädagogen und Pädagoginnen dar.

Antrag auf Begutachtung: siehe Seite 39 in dieser Mappe.

Ein erprobter Weg zum Montessori – Qualitäts – Standard: MQS Kinderhaus



Diskussions- und Klärungsphase

- **Was beinhaltet eigentlich der MQS Kinderhaus?**
 - **Was spricht dafür – was spricht dagegen?**
 - **Klärung der Bedeutung von „MQS Kinderhaus – *Intern*“ und „MQS Kinderhaus - *Extern*“**
 - **MQS Kinderhaus als Entwicklungs – Konzept: was bedeutet und umfasst das?**
 - **Was bringt uns der MQS Kinderhaus ganz konkret?**
 - **Was kostet der MQS – *Extern*?**
 - **Entscheidung: sollen wir die MQS Kinderhaus -Mappe von der DMG – Website downloaden?**
- Wir brauchen eine Konsens – Entscheidung unter Einbeziehung von:**
- **Team**
 - **Eltern**
 - **Träger**
 - **Kindern**

Ist - Soll - Analyse
(Selbstevaluation)
Was haben wir -
Was wollen wir -
Was fehlt?

- **„Hardware – Analyse“** in Bezug auf Vorbereitete Umgebung und Material im jeweiligen Gruppenraum
- **Organisationsanalyse** vor allem in Bezug auf „Freie Wahl der Arbeit“, Formen der Gemeinschaft (Abschlusskreis z.B.), Elterngespräche zur Kinderentwicklung, usw.
- **Analyse des Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens gemäß den Kriterien des MQS Kinderhaus:**
Zielsetzungen – Beobachtungsinstrument – konkretes Verfahren in der Praxis.
- **Möglichst im Team eine gemeinsame Reflexion und Analyse der Kriterien „Haltung der Erwachsenen“ durchführen:** z.B. zu eng/ zu weit am Kind, Art und Form der Ansprache der Kinder, Material – und Darbietungskompetenz.
- **Siehe: Kriterien im Einzelnen in der MQS Kinderhaus – Mappe.**
- **WICHTIGER HINWEIS: *Gehen Sie Schritt für Schritt vor und nehmen Sie sich nicht zu viel auf einmal vor!***

© DMG – Wiesbaden 2015

Umsetzungsphase (Selbstevaluation)

MQS Kinderhaus - *Intern*

- Inhaltliche Ziele und Zeitziele („Meilensteine“) vereinbaren.
- Eventuell Beratungsbedarf formulieren und Beratung organisieren.
- Interne Arbeitsaufträge und Inputs festlegen und erledigen.
- Umsetzung in die Alltagsabläufe integrieren.
- Umsetzung Schritt für Schritt vornehmen, nicht zu viel auf einmal.
- Spätestens nach einem halben Jahr sollte Resümee gezogen werden:
Sind wir zufrieden mit dem, was wir bisher erreicht haben?
- Reicht uns der MQS Kinderhaus - *Intern* oder wollen wir auch eine Rückmeldung von externen GutachterInnen haben?
- Wenn ja: Es müssen nicht alle Vorhaben umgesetzt sein, um MQS Kinderhaus – *Extern* zu beantragen. Denken Sie daran: MQS Kinderhaus ist ein Entwicklungskonzept !
- **WICHTIGER HINWEIS : *Jeder Veränderung kostet erst einmal zusätzlich Zeit!***

© DMG – Wiesbaden 2015

**Externe
Begutachtung
(fakultativ)**

**MQS Kinderhaus -
*Extern***

Vorlauf „MQS Kinderhaus – Extern“

- **Verfahren mit der DMG Geschäftsstelle klären.**
- **Termin abstimmen.**
- **Kosten und Abrechnung klären.**
- **Eventuell: eine Vorab – Begutachtung vereinbaren.**

Begutachtung „MQS Kinderhaus – Extern“

- **Nicht zu umgehen: „Prüfungsangst!“**
- **MQS Kinderhaus – GutachterInnen verstehen und berücksichtigen dies.**
- **MQS : Kinderhaus – GutachterInnen sehen Ihre Aufgabe in erster Linie darin, die Montessori KollegInnen in der Qualifizierung ihrer Praxis mit den Kinder zu unterstützen.**
- **Ihre Aufgabe ist es auf keinen Fall:
Montessori KollegInnen zu be- oder verurteilen!**
- **GESCHAFFT? Gratulation!**

© DMG – Wiesbaden 2015

**EINE KONSEQUENTE
UMSETZUNG
DER MONTESSORI
PÄDAGOGIK
IST DAS OPTIMUM DESSEN,
WAS WIR KINDERN
FÜR IHRE ENTWICKLUNG
UND DEN AUFBAU IHRER
PERSÖNLICHKEIT
BIETEN KÖNNEN.**

Rainer Völkel

© DMG – Wiesbaden 2015

MQS-Mappe – Inhaltsverzeichnis

1. ORGANISATION:	10
1.1 Freie Wahl der Arbeit	10
1.2 Gruppenstruktur	13
1.3 Basisliste der Montessori-Materialien	14
1.4 Vorbereitete Umgebung: Äußere Räume	23
1.5 Gruppenregeln	25
2. PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT:	26
3. ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN:	27
4. KINDER:	28
4.1 Sensible Phasen	28
5. INNERE RÄUME, ANORDNUNG DER MATERIALIEN, TAGESABLAUF: ..	29
5.1 Vorbereitete Umgebung: Innere Räume	29
5.2 Vorbereitete Umgebung: Art und Anordnung der Gruppenmaterialien ..	33
5.3 Tagesablauf	35
6. PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT:	36
7. SICHTBARE WIRKUNGEN DER MONTESSORI-ARBEIT	39
ANHANG:	40
Unterlagen für die externe Begutachtung	
Geschäftsbedingungen:	41
Antrag auf externe Begutachtung:	43
Eigendokumentation / Begutachtung vor Ort	
Antrag:	45
Dokumentation zur Kindern, Personal und Gruppe:	46

MQS –Selbstevaluation:

1. Organisation

1.1 Freie Wahl der Arbeit: Mindestens 3 Stunden täglich.

1. Freie Wahl der Arbeit in einem festen und verlässlichen Zeitrahmen ermöglicht Kindern

- zu ihrem Arbeitsrhythmus (Große Arbeit, Polarisation) zu kommen,
- ihre Arbeiten in einem freien Zyklus abzuschließen und zur Konzentration zu finden.

Nur auf diese Weise kann das Kind in Freiheit beobachtet und sein Entwicklungsstand (Sensible Phasen) eingeschätzt werden.

Für die Freie Wahl der Arbeit in der vorbereiteten Montessori-Umgebung müssen für jedes Kind

- täglich mindestens drei Zeitstunden
- vormittags zusammenhängend

zur Verfügung stehen.

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Freie Wahl der Arbeit	Jedem Kind stehen täglich mindestens drei zusammenhängende Zeitstunden vormittags für die Freie Wahl der Arbeit zur Verfügung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

2. Bis wann müssen die Kinder gebracht sein? Uhr täglich.

Die Zeit der Freien Wahl – drei Stunden täglich vormittags – zählt ab dem Zeitpunkt, wenn alle Kinder anwesend sind.

Die Bedeutung der Freien Wahl der Arbeit in einer Montessori – Gruppe muss den Eltern klar sein, damit sie im Interesse der Kinder die Bringzeit einhalten.

3. Von wann bis wann ist die Mittagessenszeit? Von bis Uhr.

4. Ist sichergestellt, dass in der Zeit der freien Wahl der Arbeit **keine Gruppenangebote oder Projekte** stattfinden?

An jedem Tag: Ja
 Nein

Bei „Nein“, an welchen Tagen nicht?

Maximal 1 x pro Woche ist es akzeptabel, wenn den Kindern innerhalb der Zeit der Freien Wahl ein nicht verschiebbares, alternatives Angebot zur Verfügung steht, z. B. ein Waldtag.

5. Jedes Kind hat während dieser Zeit in der nach Montessori-Kriterien und mit den Montessori-Materialien versehenen vorbereiteten Umgebung die **Freie Wahl der Tätigkeit** in Bezug auf:

- | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|
| • Arbeitsmaterialien | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| • Arbeitsplatz | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| • Zeitpunkt | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| • Zeitdauer | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| • Arbeitspartner oder Arbeitspartnerin | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |

6. Für die Freie Wahl der Arbeit in der vorbereiteten Montessori-Umgebung müssen für jedes Kind täglich **mindestens drei zusammenhängende Zeitstunden** zur Verfügung stehen.

Von wann bis wann ist täglich die Zeitspanne für die Freie Wahl der Arbeit vorgesehen?

Bitte mit allen sonstigen Aktivitäten in die Wochenübersicht - **siehe nächste Seite** – eintragen!

zu 3. Wochenübersicht, bitte alle Aktivitäten inklusive der Zeiten für die Freie Wahl der Arbeit eintragen!

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					

MQS –Selbstevaluation:

1.2 Gruppenstruktur

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Altersmischung	3 Jahrgänge oder mehr	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inklusion	Welche Behinderungen/ Wieviel Kinder?		

MQS –Selbstevaluation:

1.3 Basisliste der Montessori-Materialien

Vorbemerkung: Die Basisliste enthält diejenigen Montessori-Materialien, die als Grundausrüstung in jedem Montessori-Gruppenraum den Kindern offen und jederzeit zugänglich zur Verfügung stehen müssen.

Sollten Materialien noch fehlen, so geben Sie bitte bei „Bemerkung“ an, ab wann diese vorhanden sein werden.

Bereich	Material	vorhanden		Bemerkung
		ja	nein	
Übungen des täglichen Lebens	2 Löffelübungen			
	2 Schüttübungen			
	2 Gießübungen jeweils mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad			
	5 Verschlussrahmen:			
	• Knopfrahmen			
	• Reißverschlussrahmen			
	• Schleifenrahmen			
	• Schnallenrahmen			
	• Druckknöpferahmen			
	Verschlüsse: Dosen mit Deckeln			
	Tücher falten			
	Zopf flechten			
	Komplexe Tätigkeiten als Montessori-Übungen:			
	• Hände waschen			
	• Schuhe putzen			
	• Tisch waschen			
	• Tisch decken			
	• Geschirr abwaschen			
• Staub wischen				
• Blumenpflege				
• Metall putzen				

	<ul style="list-style-type: none"> • Kehren 			
	<ul style="list-style-type: none"> • Material zum Schneiden, Kleben 			
	Zusatzmaterialien für zielorientiertes Arbeiten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Besen, Staubtücher, Bodentuch, Schwammtuch • kleine Eimer 			
	<ul style="list-style-type: none"> • Schürzen für Nass- und Putzarbeiten 			

Übungen zu Stille und Bewegung	Gehen auf der Linie:		
	- Wasserglas		
	- Fähnchen		
	- Glocke		
	- Kerze		

Sinnes- material	Sehsinn:		
	• Farbkasten I: Grundfarben		
	• Farbkasten II: Mischfarben		
	• Farbkasten III: Farbabstufungen		
	Geräuschsinn:		
	• Geräuschk Dosen		
	• Glocken		
	Tastsinn:		
	• Tasttafeln (grob / fein)		
	• Tastbretter (rau / glatt)		
	• Stoffe fühlen		
	Barische Brettchen		
	Material für den Wärmesinn		
	Geruchsdosen		
	Geschmacksfläschchen		
	Augenbinden		
	Rosa Turm		
	Braune Treppe		
	Rote Stangen		
	Einsatzzylinder-Blöcke: Block 1 – 4		
	Knopflose / Farbige Zylinder		
	Geometrische Körper + Flächentäfelchen		
	Geheimnisvoller Beutel		
	Geometrische Kommode + Kartensatz im Ständer + 1 Ständer (3 Fächer)		
	Einführungsrahmen		
	Konstruktive Dreiecke:		
	• Kasten 1		
• Kasten 2			

	• Kasten 3			
	• Kasten 4			
	• Kasten 5			
	12 blaue Dreiecke			
	Binomischer Kubus			

Mathematik	Numerische Stangen			
	Zahlenkarten			
	Sandpapierziffern			
	Spindelkästen und Spindeln			
	Ziffern + Chips			
	Goldenes Perlenmaterial – komplett			
	Einführungstablett			
	Neunerspiel			
	Kartensätze (1 großer, 3 kleine)			
	Farbige Perlentreppe			
	Seguintafel I mit Perlen			
	Seguintafel II mit Perlen			
	Hunderterkette			
	Tausenderkette			
	Rechenzeichen			
	Markenspiel			
	Schlangenspiel (Addition)			
	Schlangenspiel (Subtraktion)			
	Streifenbrett (Addition)			
	kleines Multiplikationsbrett			
	Perlenstäbchen zur Multiplikation			
	kleines Divisionsbrett			
	Tabellen zu den Grundrechenarten			
	Aufgabenkarten/ Aufgabenblätter oder Aufgabenheftchen			

Sprache	Sprechen:		
	• 5 Bilderbücher + 1 Liederbuch		
	• Material (Bildkarten), um Oberbegriffe (z.B. Mensch) in Unterbegriffe zu zerlegen (Erwachsene, Kind, Mann, Frau, usw.)		
	• Anregungen für Sprechfluss 1 Beispiel (Bilder, Bildergeschichten, Geschichten- oder Erzählkörbe, beispielbare Bilderbücher)		
	• Lautierungsmaterial		
	Schreiben:		
	• Metallene Einsätze		
	• + Buntstiftständer		
	• + quadratisches Papier , Unterlage, Tablett		
	• + Spitzer , Radiergummi		
	• + mindestens 2 Brettchen mit 3 Rillen		
	• Sandpapierbuchstaben (groß / klein)		
	• großes bewegliches Alphabet		
	• Schreibtafeln (unliniert)		
	• Kreide		
	• Behälter mit Schwamm und Tuch		
	Lesen:		
	• Phonetisches Lesen (erstes Lesen) Darbietung und Übung		
	• Material zum Auswechseln		
	Phonogramme:		
Einführung Phonogramm „sch“ mit Gegenständen			

	Sandpapier-Phonogramme		
	Phonogrammheft		
	Phonogrammkarten /-tabellen		
	Kasten aufgedruckte Buchstaben (Deutschland: Druckschrift; Österreich: Ausgangsschrift)		
	Weiterführendes Lesematerial in Körbchen/Schachteln/Kommoden:		
	• konkrete Ebene		
	• Bildebene		
	• Wortebene		
	Wortgrammatik:		
	Bauernhof		
	Schwarze Pyramide / Roter Ball		

Material zur Erkundung der Welt (Kosmisches Material)	Biologische Kommode			
	+ Kartensatz im Ständer			
	+ 1 Ständer (3 Fächer)			
	Biologische Puzzles: z.B. Baum, Blüte, Tier			
	Arbeitskarten (z.B. Wasser-/Landtiere)			
	Karten Land – Wasser			
	Schalen Land – und Wasserformen			
	Uhr mit beweglichen Ziffern (1-12, 13-24)			
	Sandpapierglobus			
	Farbiger Globus			
	Puzzlekarten :			
	- Erdteile			
	- Europa			
	- eigenes Land			
	Flaggen mit Ständer (Europa)			
	Definitionsmaterial zu Baum, Blüte, etc.			
Lesekärtchen zum Material zur Erkundung der Welt (Kosmisches Material)				

MQS – Selbstevaluation:

1.4 Vorbereitete Umgebung: Äußere Räume

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Vielfältiges, abwechslungsreiches und frei verfügbares Außengelände	Folgende Möglichkeiten sind vorhanden:		
	Matschen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Rückzugsbereiche und Ruhezone	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Verstecken	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Bauen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Graben und Buddeln	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Feuermachen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Bewegung	Schaukeln	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Balancieren	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Springen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Klettern	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Rennen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Kriechen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Ballspielen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Rutschen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Fahrzeuge nutzen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Längere Strecken gehen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Lasten tragen	<input type="radio"/> Ja	

		<input type="radio"/> Nein	
Erkundungen in werden entwicklungsgemäß angeboten.	Natur	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Kultur	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Gesellschaft	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Beziehung und Verantwortung zum Kosmos	Beobachten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Pflanzen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Pflegen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Ernten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Selbsttätig Wissen erwerben	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

MQS – Selbstevaluation:

1.5 Gruppenregeln

Begutachtungsbereich	Kriterien
Gruppenregeln	Welche Gruppenregeln gibt es?
	Wie werden sie in einer für Kinder verständlichen Weise dargestellt?

MQS – Selbstevaluation:

2. Pädagogische Fachkraft: Qualifikation

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Montessori-Diplom	<p>Deutschland: Mindestens eine Fachkraft in der Gruppe hat das Montessori-Diplom gemäß den Kriterien der Standardkommission</p> <p>Kopie(n) des/der Diplom(e) bitte beifügen!</p>	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Name und Diplom: von wem?
Montessori-Fortbildungen	<p>Alle pädagogischen Fachkräfte in der Gruppe absolvieren mindestens 16 Stunden Montessori-Fortbildung jährlich/pro Kindergartenjahr</p> <p>Kopien der Teilnahmebestätigungen bitte beifügen!</p>	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

MQS – Selbstevaluation:

3. Zusammenarbeit mit Eltern

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Informationen über Montessori-Konzept	Schriftliches Montessori-Konzept mit spezifischen Aspekten der Umsetzung in der Gruppe oder Einrichtung (Biografie, Prinzipien, Materialien, Einbau in den Tagesablauf) für die Hand der Eltern liegt vor (bitte mit dem Dokumentationsteil einreichen!)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Alle Eltern erhalten das Konzept bereits beim Aufnahmegespräch	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Es wird in den Elternabenden erläutert	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Dies erfolgt wiederholt bei Bedarf <hr/> Werden zusätzliche Materialien für die Elterninformation genutzt?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Wenn ja, welche?
Entwicklungsgespräche	Entwicklungsgespräche für jedes Kind finden mit allen Eltern zweimal im Jahr statt	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Elternhospitationen sind nach Absprache immer möglich.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Elternhospitationen	Die Hospitationsbesuche werden gemeinsam reflektiert .	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zusätzliches			

MQS - Selbstevaluation

4. Kinder

Die Dokumentationen in Form von **Beobachtungsbögen der Kinder** erfolgen nach **fünf allgemeinen Kriterien**.

Diese sind:

1. Es müssen für **alle Kinder** Beobachtungsbögen geführt werden.
2. Die Beobachtungsbögen müssen **systematisch** aufgebaut sein.
Ihr Inhalt ist **verbindlich** festgelegt und an der **Montessori Pädagogik** orientiert:
 - Sensible Phasen: Ordnung / Bewegung / Sprache / Mathematik.
 - Persönlichkeitsentwicklung: Konzentration / Polarisierung, soziale Gemeinschaft, u.s.w..
 - Alltagspraktische Fertigkeiten.
3. Beobachtungen sind **grundsätzlich schriftlich** festgehalten.
4. Beobachtungen müssen **regelmäßig** (täglich, mindestens wöchentlich) für **alle Kinder** von **allen PädagogInnen** in der Gruppe inklusive PraktikantInnen durchgeführt und schriftlich festgehalten werden.
5. Eine jeweils aktuelle Auswertung mit **Folgerungen für die Arbeit der PädagogInnen** ist schriftlich festgehalten und liegt in der Gruppe aus.

Bei Bedarf kann eine konkrete, praktische Arbeitshilfe für die Erstellung einer Entwicklungsdokumentation nach Montessori-Gesichtspunkten bei der

**DMG Geschäftsstelle, Butterblumenweg 5, 65201 Wiesbaden,
E-Mail: dmg@deutsche-montessori-gesellschaft.de
angefordert werden.**

**Sie wird zum Selbstkostenpreis von 10,-€ abgegeben
und ist als Anregung gedacht.**

MQS – Selbstevaluation:

5. Innere Räume, Anordnung der Materialien, Tagesablauf

5.1 Vorbereitete Umgebung: Innere Räume

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Arbeit auf dem Boden	Ausreichend unbestellte Bodenfläche: Fläche für individuelle Arbeits-teppiche für mindestens 1/3 der Kinder in der Gruppe	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Kreisarbeit	Ausreichend Platz für die ganze Gruppe?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Raumangebot und -ausstattung	Bezieht sich auf folgende Räume: <ul style="list-style-type: none"> • Eingangsbereich der Gruppe • Garderobe • Gruppenraum • Neben- und Waschraum 		
	Die o.g. Räume stehen den Kindern jederzeit zur freien Nutzung zur Verfügung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Einrichtungsgegenstände (Möbel) sind den Proportionen der Kinder angepasst (Körpergröße und Kräfte)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Von Kindern transportierbar <hr/> Eigentumsfächer sind für jedes Kind vorhanden <hr/> nicht für Kinder vorgesehene Bereich und Materialien sind deutlich aus der Reichweite der Kinder entfernt	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <hr/> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <hr/> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Einzelarbeit	Einzelarbeitsplätze sind möglich.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Raumstruktur	Z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsteppiche • Einzeltische • Stehpult 		
	Übersichtliche, didaktisch angeordnete Gliederung der Aktivitätsbereiche (Materialbereiche)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Bewegungsabläufe sind berücksichtigt	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Freier Zugang zu allen Materialien	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Lichtquellen sind bei der Anordnung der Arbeitsplätze der Kinder berücksichtigt	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anordnung des Materials	Jedes Material hat seinen eigenen, festen Platz	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Erreichbarkeit und Höhe des Materials für alle Kinder ist jeweils spezifisch gegeben	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Horizontale Anordnung des Materials ist gegeben (Ausnahme: Rosa Turm)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Offenes Regalsystem	Regale sind dem Material angepasst (z.B. Regaltiefe)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Geschlossene Schränke (falls vorhanden) und Regale sind für Kinder nachvollziehbar gekennzeichnet	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Hauswirtschaft	Hauswirtschaftliche Tätigkeiten. z.B. Abwaschen, Gemüseputzen, Fegen, usw., sind möglich	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Die entsprechenden Geräte sind für Kinder geeignet und jederzeit erreichbar	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Pflanzenpflege Tierpflege	Pflanzen sind vorhanden (Schnitt- und/oder Topfpflanzen)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

	Falls Pflanzen vorhanden sind:		
	Material für die Pflanzenpflege ist vorhanden,	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	... ist kindgerecht	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	... ist jederzeit erreichbar	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Falls Tiere gehalten werden:		
	Tiere werden artgerecht gehalten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Material für die Tierpflege ... ist vorhanden	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	... ist kindgerecht	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	... ist jederzeit erreichbar	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Gehen auf der Linie (Ellipse)	Sichtbar und im Gruppenraum oder einer anderen Räumlichkeit jederzeit zugänglich	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Material für Übungen ist in der Nähe der Ellipse vorhanden	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Ästhetische und funktionale Gestaltung	Der Raum wirkt geordnet als Einheit	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Die Bestandteile des Raumes sind aufeinander abgestimmt: Farben, Wandgestaltung, Lichtquellen, Teppiche, Stoffe, usw.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Einrichtung und Ausstattung sind in einem sauberen, geordneten, gepflegtem Zustand und funktional	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Gruppenraum enthält ästhetisch ansprechende Momente	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Ruhige, klare <ul style="list-style-type: none"> • Wand- • Decken- • Fenster- und • Raumgestaltung 	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

	Bilder und Informationen sind auf Augenhöhe der Kinder	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Schrift und Zahlen werden sichtbar und einheitlich verwendet	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Begrenzung / Reduzierung: „Weniger ist mehr!“	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

MQS – Selbstevaluation:

5.2 Vorbereitete Umgebung: Art und Anordnung der Gruppenmaterialien

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Didaktische Materialumgebung	Materialgruppen stehen im systematischen Zusammenhang – innerhalb des Materialbereiches und im Gesamtsystem der Materialien:		
	Übungen des täglichen Lebens	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Sinnesmaterial	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Sprachmaterial	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Mathematikmaterial	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Kosmische Erziehung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Montessori-Material	Grundausrüstung ist vollständig für das Kinderhaus vorhanden – siehe 6.3. Liste der MQS-Basismaterialien	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Adaptiertes Material auf der Basis der Montessori-Materialien	Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen steht ausreichend adaptiertes Material zur Verfügung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zusatzmaterial	Entspricht den Montessori-Materialkriterien:	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Isolation der Sinne		
	Isolation der Eigenschaft		
	Isolation der Schwierigkeit		
	Fehlerkontrolle / Erfolgskontrolle		
	Ästhetik		
	Begrenzung		

	Die Materialien sind entwicklungsadäquat (z.B. in der Schriftgröße)		
Didaktische Reihen	Didaktische Reihen sind gegeben		
	Vom Konkreten zum Abstrakten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Vom Einfachen zum Komplexen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Vom Ganzen zum Detail	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Vom Bekannten zum Unbekannten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Material für weitere Aktivitätsbereiche	Notwendige Bereiche:		
	Musizieren	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Künstlerisches Gestalten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Konstruieren und Bauen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Handwerkliches Tun (Holz/Ton)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Zugang zu Literatur, bildender Kunst und Musik	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Vermittlung interkultureller Erfahrungen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Allgemeine Materialbeschaffenheit	Vollständig	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Sauber	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Geordnet	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Schäden sind repariert	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Für die Hand der Kinder geeignet (auch die Behältnisse)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

MQS – Selbstevaluation:

5.3 Tagesablauf

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Tagesablauf	Art der Aktivitäten im Laufe des Tages entsprechen dem Rhythmus der Kinder	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Zeitliches Verhältnis der Aktivitäten zueinander ist kind- und entwicklungsgemäß	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

MQS – Selbstevaluation:

6. Pädagogische Fachkraft: Persönlichkeit und Verhalten

Begutachtungsbereich	Kriterien	erfüllt	Bemerkungen
Verhalten gegenüber Kindern	Respektvoller Umgang (z.B. Gestik, Mimik, Wortwahl, bei der Körperpflege von Kindern)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Nicht in Gegenwart von Kindern über Kinder und Erwachsene sprechen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Ruhige Bewegungen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Zurücknehmend, beobachtend	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Passende Nähe und Distanz	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Zugewandtes Hinhören	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Respektieren der konzentrierten Arbeit des Kindes	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Respektieren von Fehlern	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Regt selbstständige Arbeit an/ermöglicht Selbstständigkeit der Kinder	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Respektieren von Aktivitätszyklen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Stimmiger Rückzug der Pädagogin, Überführen in selbstständige Arbeit des Kindes	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Gestaltung kindgerechter Übergänge zwischen unterschiedlichen Aktivitätsphasen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Der Erwachsene verhält sich als Vorbild im Umgang mit Kindern und Erwachsenen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Liebevoller und wertschätzender Umgang	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Der Situation	<input type="radio"/> Ja	

Erscheinungsbild	angemessene Kleidung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Gepflegte und saubere Erscheinung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Ansprache der Kinder	Einfühlsame Lautstärke	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Angemessenes Sprachtempo	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Kinder werden von vorn angesprochen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Kinder werden auf Kinderhöhe angesprochen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Klare, deutliche Aussprache	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Klare Hinweise und Aufträge	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Darbietung	Sich bietende Gelegenheiten werden bemerkt und genutzt	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Materialkompetenz	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Die Darbietungen erfolgen nach den Darbietungskriterien:		
	Passender Zeitpunkt	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Beziehung wird aufgebaut	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Orientierung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Begrenzung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Präzision	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Sitzordnung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Korrekturfreiheit	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Vollständigkeit	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Variationen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Temporeduktion	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Bewegungsanalyse	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Sprachreduktion	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Gruppenarbeit	Gruppenaktivität im Kreis:		
	Gespräche nicht länger als 15 Minuten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

	Die Aktivität ist abgestimmt auf den Entwicklungsstand der Kinder.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Die Eigenaktivität wird mit einbezogen.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Thema ist für die Kreisarbeit geeignet	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	PädagogIn achtet auf Ordnung und Gesprächskultur	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Begleitung der Kinder	PädagogIn bindet die Kinder in den organisatorischen Tagesablauf ein, z.B. ordnen, putzen, spitzen, Tisch decken.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	PädagogIn achtet auf eine ruhige und entspannte Atmosphäre	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	PädagogIn achtet auf Ordnung (Vorbereitete Umgebung, Zurückräumen, Kleidung und Würde der Kinder)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	PädagogIn erkennt Probleme und Konflikte der Kinder rechtzeitig und begleitet sie adäquat	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	PädagogIn setzt bei Regelverstößen klare Grenzen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
	Kinderarbeit hat Vorrang vor Gesprächen mit Erwachsenen (KollegInnen, Eltern, Leitung, Besuch, etc.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

MQS – Selbstevaluation:

7. Sichtbare Wirkungen der Montessori-Arbeit

Begutachtungsbereich:

Selbstständigkeit – Selbstdisziplin – Arbeitsrhythmus – Konzentration – Sozialer Umgang – Konfliktlösung
– intrinsische Motivation – eigenständiges Inarbeiten – Neugierde – Ruhe – Atmosphäre –
Insdenkenkommen – Wie gehen die Kinder miteinander um: verbal/non-verbal? - ...

Wie intensiv treten die einzelnen Beobachtungen auf? Eher vereinzelt/überwiegend in der Gruppe?

MQS – Begutachtung: Differenzierung zwischen Gutachterinnen/ Gutachtern und Beraterinnen/Beratern

Die Begutachtung enthält keine Beratungsleistungen.

Sie schließt jedoch eine Darlegung und Erläuterung des Begutachtungsergebnisses im Rahmen eines Reflexionsgespräches ein, so dass Verbesserungen selbständig oder im Rahmen eines Qualitätszirkels mit anderen Gruppen zusammen vorgenommen werden können.

Dieses Reflexionsgespräch erfolgt möglichst im Anschluss an eine Begutachtung mit allen unmittelbar beteiligten Personen.

Wenn von Gruppen oder Einrichtungen weitergehende **Beratung** gewünscht wird, so können diese sich an die DMG – Geschäftsstelle wenden.
Die Geschäftsstellen vermitteln Beraterinnen und Berater.

Grundsätzlich gilt, dass Begutachtung und Beratung durch die gleiche Person in einer Gruppe oder Einrichtung einander ausschließen.

MQS – Begutachtung: Geschäftsbedingungen

- Die Zertifizierung erfolgt für **zwei Jahre**. Eine erneute Begutachtung (Auffrischung) muss durch die Gruppe/Einrichtung analog zur Erstbegutachtung beantragt werden.
- Das MQS wird **gruppenbezogen** vergeben.
- Eine **Einrichtung** insgesamt erhält das MQS, wenn es alle Gruppen erhalten haben.
- Der Träger ist verpflichtet, beim **Ausscheiden einer Betreuungsperson** mit Montessori Diplom aus einer Gruppe unverzüglich mit der DMG die weitere Gültigkeit des MQS zu klären.
- Der Träger sollte in diesem Fall einen Vorschlag vorlegen, wie die Standards weiterhin sichergestellt werden können.
- Für das MQS wird eine **Begutachtungs-Gebühr** von pauschal **260 Euro** pro Gruppe erhoben. Darin enthalten sind eine Kostenpauschale für 6 Zeitstunden der Begutachtung vor Ort (Gruppe) und eine **Bearbeitungspauschale** der jeweiligen Geschäftsstelle von **50 Euro**.
- **Nachbegutachtungen** werden immer dann durchgeführt, wenn aufgrund der Erstbegutachtung noch Verbesserungen erfolgen müssen, die ebenfalls vor Ort zu überprüfen sind. Die Kosten von 35 Euro pro Zeitstunde werden zusätzlich berechnet.
- Die angemessenen **Aufwendungen** der Begutachtung für Fahrt usw. werden in voller Höhe vom Antragsteller getragen.
- In der **Pauschale** der Geschäftsstelle der DMG sind enthalten: Versenden der Unterlagen, Beantworten von Anfragen, Vorprüfung der eingereichten Dokumente, sowie die Ausstellung und Zusendung des MQS – Diploms.
- Ein **Download** der MQS-Mappe ist kostenfrei möglich.
- Die **postalische Zusendung** der MQS-Mappe kostet 20 Euro inklusive Versandkosten.
- Erhält eine Gruppe bzw. eine Einrichtung das MQS, so wird sie in die **Liste der anerkannten Montessori Einrichtungen** aufgenommen. Diese wird auf Anfrage versendet und auf der Website von DMG veröffentlicht, wenn die betreffende Gruppe bzw. Einrichtung damit einverstanden ist.
- Auf Wunsch der Gruppe kann eine **Plakette/Aufkleber** zur Kennzeichnung der erfolgreichen Begutachtung öffentlich angebracht werden.

- Der Antragsteller und alle Beteiligten – Träger, Leitung, Gruppenerzieherinnen, Eltern – verpflichten sich zur **Verschwiegenheit** Dritten gegenüber. Dies betrifft bei den jeweils durchgeführten Begutachtungen den Ablauf der Begutachtung, das Reflexionsgespräch und alle in diesem Kontext ausgesprochenen oder bekannt gewordenen Einzelpunkte – negative wie positive. Diese Verpflichtung zur Verschwiegenheit betrifft in gleicher Weise die Gutachterinnen und Gutachter. Von dieser strikten Verpflichtung zur Verschwiegenheit darf nur abgewichen werden, wenn beide Seiten dies einvernehmlich klären. Sollte in Einrichtungen der Wunsch bestehen, dass das Ergebnis der Begutachtung nicht offen im Team erörtert wird, so ist das den Gutachterinnen und Gutachtern rechtzeitig mitzuteilen.

Bei einem Antrag auf Begutachtung verfahren Sie bitte in folgender Weise:

EIGENDOKUMENTATION – Gliederungspunkte 1. – 4.

Die Antragstellerin / der Antragsteller muss selbst schriftliche Dokumentationen über die pädagogische Arbeit erstellen. Bitte benutzen Sie dazu die entsprechenden Seiten der vorliegenden MQS-Mappe und senden Sie diese zusammen mit dem Antrag ein.

Bitte fügen Sie die Eigendokumentation, **und nur diese**, ausgefüllt Ihrem Antrag auf Begutachtung bei.

Bitte senden Sie für **jede Gruppe** einen Antrag und eine ausgefüllte Eigendokumentation an uns.

BEGUTACHTUNG VOR ORT – Gliederungspunkte 5. – 7.

Ein Besuch von Gutachterinnen und Gutachtern vor Ort findet in jedem Einzelfall bei einer Begutachtung statt und ergänzt die Informationen durch die Dokumentation.

Sie müssen die Gliederungspunkte 5. bis 7. **nicht ausfüllen** und **nicht einsenden**. Die Gutachter und Gutachterinnen füllen diesen Teil bei ihrem Besuch selber aus.

**Bei Fragen setzen Sie sich bitte mit der DMG - Geschäftsstelle in Verbindung!
Die Kontaktdaten finden Sie auf der Titelseite dieser MQS-Mappe.**

Betrifft: Inhalte der EIGENDOKUMENTATION

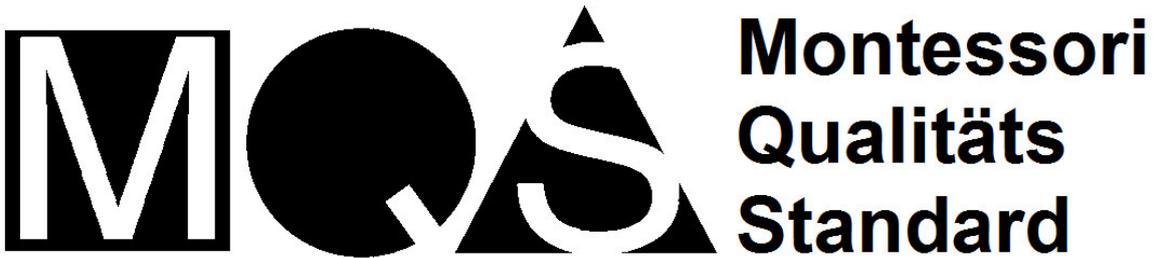
Unterlagen, die von der Gruppe / Einrichtung ausgefüllt und mit schriftlichen Belegen an die Geschäftsstelle zu senden sind:

1. ORGANISATION:
 - 1.1 Freie Wahl der Arbeit
 - 1.2 Gruppenstruktur
 - 1.3 Basisliste der Montessori-Materialien
 - 1.4 Vorbereitete Umgebung: Äußere Räume
 - 1.5 Gruppenregeln
2. PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT:
3. ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN
4. KINDER:
 - 4.1 Sensible Phasen
 - 4.2 Entwicklungsstufen der Selbsttätigkeit
 - 4.3 Polarisierung der Aufmerksamkeit

Bitte legen Sie im Bedarfsfall beim Einreichen des Eigendokumentationsteils auch weitere bereits vorhandene Materialien, z.B. zur Öffentlichkeitsarbeit (Konzeption, Elternflyer) bei, so dass wir uns ein besseres Bild von Ihrer Gruppe, bzw. Einrichtung machen können.

Betrifft: Inhalte der BEGUTACHTUNG VOR ORT

5. INNERE RÄUME, ANORDNUNG DER MATERIALIEN, TAGESABLAUF:
 - 5.1 Vorbereitete Umgebung: Innere Räume
 - 5.2 Vorbereitete Umgebung: Art und Anordnung der Gruppenmaterialien
 - 5.3 Tagesablauf
6. PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
7. SICHTBARE WIRKUNGEN DER MONTESSORI-ARBEIT



Für Montessori-Gruppen in einem Kindergarten oder Montessori-Kinderhaus.

Antrag der Gruppe oder Einrichtung

Hiermit beantrage ich **MQS – Begutachtung** für folgende Gruppe / Einrichtung:

Name der Einrichtung:

Name der Gruppe/n:

Träger der Einrichtung:

Adresse:

Telefon:

Fax:

eMail:

Verbindliche Erklärung:

Ich kenne die Unterlagen des MQS Kinderhaus.

Ich lege diesem Antrag die vollständig ausgefüllten Dokumentationsbögen mit allen erforderlichen Unterlagen bei.

Die Geschäftsbedingungen des MQS erkenne ich an.

Ich weiß, dass das MQS erst dann verliehen wird, wenn alle entstandenen Kosten für das Verfahren bezahlt worden sind.

Falls ich diesen Antrag dem Termin der Begutachtung zurückziehe, bin ich verpflichtet, der DMG, alle bis dahin entstandenen Kosten zu erstatten, mindestens jedoch 30 Euro.

Ich versichere die Richtigkeit aller von mir gemachten Angaben und gestatte der DMG, dies bei Bedarf zu überprüfen.

Antragsteller (Sollte ein Träger den Antrag stellen, so ist im Folgenden bitte immer eine verantwortliche und zuständige Person anzugeben):

Name: Vorname:

Adresse:

Tel.: Fax: E-Mail:

Unterschrift: Ort: Datum:

Bitte senden Sie diesen Antrag bitte an die DMG, Butterblumenweg 5, D-65201 Wiesbaden.

Dokumentation zu Kindern, Personal und Gruppe

Ihre Daten werden nur zum Zweck der internen Auswertung gespeichert und nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an Dritte weitergegeben!

Name der Einrichtung: _____

Name der Gruppe: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Pädagogisches Personal in der Gruppe (insgesamt):

Name, Vorname	Tätigkeit in der Gruppe	Montessori-Diplom seit:	in der Montessori-Ausbildung seit:	Diplom erworben oder in Ausbildung bei:

Kinder der Gruppe und Öffnungszeiten:

Anzahl Kinder in der Gruppe	Altersspanne von ... bis ...	wie viele Jungen?	wie viele Mädchen?	Öffnungszeiten der Gruppe ...